

10 Zur Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung und Differenzierung sportlicher Spiele

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1. Kodifizierung

1.1 Raum-Regeln

1.2 Zeit-Regeln

1.3 Handlungs-Regeln

1.4 Entwicklungstendenzen

2. Rationalisierung

2.1 Pädagogisierung

2.2 Verwissenschaftlichung

3. Ökonomisierung

4. Differenzierung

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1 Kodifizierung

An Sportspielen lassen sich zahlreiche Formen fortschreitender Kodifizierungen beschreiben, die sich praktisch in geschriebenen und ungeschriebenen Regeln und Regularien niederschlagen.

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.1 Raum-Regeln

- Spielräume werden historisch eingegrenzt zu speziellen Spielfeldern („sportscares“) mit standardisierten oder Zufälle ermöglichenden Bedingungen (Untergründe, klimatische, optische und akustische Bedingungen)
- Mit der Festlegung von Bedingungen für Spielfelder entstehen spezialisierte, funktionelle Handlungsräume für differenzierte sportliche Aktivitäten mit unterschiedlichen Anforderungen und Möglichkeiten

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.1 Raum-Regeln

- mit der Strukturierung von Spielräumen sollen Zufälle und mögliche Ungleichheiten entweder kompensiert oder aus „dramaturgischen“ Gründen erzeugt werden
- Spielräume werden „feinstrukturiert“ (Positionsspezialisierungen)
- es entstehen Zonen unterschiedlicher Bedeutung: Räume für Eröffnungs- und Schlussrituale, tabuisierte bzw. mit Einschränkungen versehene sowie relativ offene Handlungsräume
- Räume auf den Spielfeldern werden nach ihrer Bedeutung differenziert (Torräume, Mittelfeld etc.)

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.2 Zeit-Regeln

- Spiele werden verzeitlicht
- der Festlegung von Gesamt- und Teilspielzeiten folgen immer speziellere Zeitregeln, die logisch gegen Spielverzögerungen, funktional auf Spannungserhalt bzw. – steigerung gerichtet sind
- mit dem historischen Übergang auf zwei Ziele (Tore etc.) setzt sich eine zyklische Strukturierung der Sportspiele durch, die Spiele reziprok nach Angriff und Abwehr „zeitet“
- diese zyklische Strukturierung wird zunehmend durch eine lineare Strukturierung im Sinne fortschreitender Beschleunigung überlagert

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.3 Handlungs-Regeln

- in „technischen“ Regeln werden Formen des Körpereinsatzes im Verhältnis zum Spielobjekt (Ball), zum Raum und zur Zeit definiert
- „soziale“ Regeln enthalten Bestimmungen über die beteiligten Spieler und insbesondere das „Verhalten zum Gegner“
- in den Bestimmungen über das „Verhalten zum Gegner“ gibt es ausdrückliche Festlegungen, was Spieler tun bzw. nicht tun dürfen einschl. der vorgesehenen Sanktionen
- darüber hinaus gibt es auch „implizite“ Regeln am Maßstab eines eher informellen Fairness-Begriffs

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.3 Handlungs-Regeln

- die Kodifizierung von Handlungsregeln folgt einerseits der Intention, durch eine formale Chancengleichheit eine dramatische Spannung im Spiel zu erzeugen und in seinem Verlauf zu sichern bzw. sogar zu steigern.
- andererseits geht es darum, die sozialen Folgen von Spielen zu begrenzen, insbesondere körperliche, psychische und soziale Unversehrtheit der Beteiligten (einschl. der Schieds- und Kampfrichter) zu gewährleisten

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.4 Entwicklungstendenzen (?)

- die Regeldichte in den Sportspielen wird tendenziell immer höher, ohne damit Objektivität und Gerechtigkeit als solche zu gewährleisten bzw. zu verbessern
- in Folge entsteht eine spezielle „Gerichtsbarkeit“, deren Bedeutung zunimmt
- die Kodifizierung sportlicher Spielpraxis entwickelt sich historisch in enger Wechselbeziehung mit ihrer Institutionalisierung und gewinnt über ihre Zentralisierung eine Dominanz über die Praxis

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

1.4 Entwicklungstendenzen (?)

- **Institutionalisierung und Kodifizierung sind Voraussetzung und zunehmend auch Resultat einer Internationalisierung der Sportspiele**
- **die Internationalisierung wird wiederum zunehmend durch eine Mediatisierung und Kommerzialisierung überlagert bzw. dominiert**
- **andererseits treten auch zunehmend (?) „Absetzbewegungen“ sportlicher Spielpraxis von der Kodifizierung und ihren Folgen in Erscheinung (vgl. beach- und street-Varianten der Sportspiele)**

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2 Zur Rationalisierung sportlicher Spielpraxis

Das formale Interesse an Vernunft, das sich in den Kodifizierungen des Spielhandelns artikuliert, hat eine inhaltliche Entsprechung, die sich in pädagogischen und wissenschaftlichen Ambitionen äußert, Rationalität in der Spielpraxis Geltung zu verschaffen.

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2.1 Pädagogisierung sportlicher Spielpraxis

- Die Pädagogisierung des (sportlichen) Spielens folgt historisch der Intention, spielerische Praxis für erzieherische und bildende Prozesse normativ zu erschließen
- Eine weitere Dimension der pädagogischen Erschließung verbindet sich mit der Kumulation spielerischer Erfahrung und deren systematischer Weitergabe an nachfolgende Generationen
- Diese Tendenzen der Pädagogisierung stehen historisch im Kontrast zur „Selbstorganisation“ der Spielaneignung bei Kindern und Jugendlichen

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2.1 Pädagogisierung sportlicher Spielpraxis

Gesellschaftliche Wandlungsprozesse und veränderte Sozialisationsbedingungen trugen zur Schaffung eines „pädagogischen Terrains“ in den Sportspielen bei, das sich heute auszeichnet durch

- „Verfrühung“
- „Fremdorganisation“
- „Institutionalisierung“
- „Elementarisierung“
- „Professionalisierung“
- „Systematisierung“

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2.1 Pädagogisierung sportlicher Spielpraxis

Allerdings:

den enorm gesteigerten pädagogischen Bemühungen um Sportspiele quasi „zum Trotz“ werden heute zunehmend auch ein Verfall von Spielkultur, ein Verlust von Spielerpersönlichkeiten und ein Mangel an Kreativität beklagt.

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2.2 Verwissenschaftlichung sportlicher Spielpraxis

- eine Verwissenschaftlichung sportlicher Spiele setzt sich historisch u. a. in dem Maße durch, wie Pädagogik selbst zur Wissenschaft wurde
- die Verwissenschaftlichung der Sportspiele erfolgt schließlich durch alle Disziplinen der Sportwissenschaft
- in wissenschaftlichen Analysen wurden/werden immer differenziertere Profile für Spielertypen/-rollen mit immer spezifischeren Anforderungen an Technik und Taktik, Kondition und Koordination, Physis und Psyche, Individualität und Kooperation in Training und Wettkampf entwickelt

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2.2 Verwissenschaftlichung sportlicher Spielpraxis

- dieser Prozess beruht auf und verbindet sich mit objektivierten Formen der Leistungsdiagnostik und –kontrolle
- aktuelle wissenschaftliche Interessen konzentrieren sich dabei auf die Verbesserung der Schnelligkeit und Genauigkeit, die Variabilität von Spielhandlungen und auf ihre Erfolgsstabilität
- die Erkenntnisse münden in Konzepte der wissenschaftlichen Trainingsplanung und Wettkampfsteuerung am Maßstab von Gütekriterien

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

2.2 Verwissenschaftlichung sportlicher Spielpraxis

- Konsequenz ist die wissenschaftliche Qualifikation der im Feld der Sportspiele tätigen Lehrkräfte, Trainer und Forscher (= Professionalisierung)
- Kulturkritische wissenschaftliche Zugänge zu Entwicklungstendenzen im Feld der Sportspiele gegenüber dem „mainstream“ bleiben eher von nachrangiger Bedeutung

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

3 Zur Ökonomisierung der Sportspiele

- sportliches Spielen erfordert einen spezifischen Aufwand, der sich in Zeit (für Lernen, Üben/Trainieren und Wettkampf), in Einsatz und Anstrengung sowie in der Bewältigung physischer, psychischer und sozialer Folgen bemisst
- idealistischen Spieltheorien zum Trotz ist ökonomisches Interesse den Spielenden nicht fremd: fast schon immer war Spiel mit Belohnungen und Wettwesen verbunden; heute werden zudem persönliche/soziale Kosten in Relation zu individuellem/gesellschaftlichem Nutzen kalkuliert

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

3 Zur Ökonomisierung der Sportspiele

- mit der Kodifizierung und Rationalisierung des Spielbetriebs steigen dessen unmittelbare wie mittelbare Kosten: Geräte und Infrastruktur, Vereine, Verbände, das Kampfrichterwesen, Ausbildung und Training, spezielle Spielkleidung, Reisen bis hin zu Krankenversicherungen etc.
- mit der Leistungsentwicklung geht die Herausbildung des Profisports und des ökonomischen Interesses einher, am materiellen Resultat von Spielpraxis teilzuhaben

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

3 Zur Ökonomisierung der Sportspiele

- begründet wird diese „Bezahlung“ durch den gesteigerten Einsatz, immer längere Ausbildungszeiten, fortschreitende Spezialisierung sowie immer gravierender werdende körperliche, psychische und soziale Belastungen
- um die Spielfelder herum sammeln sich nach den wettenden und Eintrittsgeld zahlenden Zuschauern die Medien und die Werbeindustrie, dann der Devotionalienhandel, nach der Gastronomie schließlich auch die Touristik

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

3 Zur Ökonomisierung der Sportspiele

- Freizeitspieler bestreiten ihren ökonomischen Aufwand weitgehend aus Mitgliedbeiträgen und persönlichen Mitteln für Ausrüstung, Fahrtkosten etc.; sie finden ein „Äquivalent“ dafür im symbolischen Kapital ihrer Tätigkeit
- im Spitzenbereich der Sportspiele sind Großunternehmen mit Millionenumsätzen entstanden; diese Umsätze resultieren nur noch nachrangig aus Zuschauereinnahmen, dafür umso mehr aus Medienrechten, Werbung und Sponsoring, Devotionalienhandel etc.

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

3 Zur Ökonomisierung der Sportspiele

- die Spieler im Spitzensport sind zu „Humankapital“ auf einem längst globalisierten Markt geworden; ob so der „Beruf Sportspieler“ entstanden ist, bleibt allenfalls eine akademische Frage
- Sportspiele wie Fußball und Tennis, Eishockey und Basketball repräsentieren international die fortgeschrittensten Ökonomisierungen, präziser: Kapitalisierungen samt der damit verbundenen sportlichen wie ökonomischen Diskontinuitäten (Konjunkturen und Konkurse)

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

3 Zur Ökonomisierung der Sportspiele

- Zuschauer und Medien beschränken sich nicht mehr auf eine „vergnügliche“ Anschauung der Sportspiele, sondern Berichterstattung, Analyse und Kritik argumentieren bis in die unteren Leistungsbereiche (auch der Jugend) schon wie selbstverständlich in ökonomischen Kategorien
- die Folgen der Ökonomisierung im Spitzensport wirken auch im Breitensport der Sportspiele; Spitzenleistungen werden zum Vorbild, Anstrengung und Resultate, aber auch Rituale und Methoden zum Maßstab, - was nur selten hinterfragt wird

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

Die historischen Tendenzen der Vereinheitlichung sportlicher Spielpraxis, die durch Prozesse der Kodifizierung, Rationalisierung und Ökonomisierung beschrieben worden sind und die in der Internationalisierung einen prägenden Ausdruck finden, markieren nur einen Aspekt der historischen Entwicklung.

Dieser Vereinheitlichung steht (immer noch?) eine (regionale) Vielfalt am Ball (Eichberg) mit ambivalenten Entwicklungsformen und Differenzierungen gegenüber, die sich auf zum Teil paradoxe Weise oft zeitgleich überlagern und/oder gegenseitig bedingen.

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

- der weltweite Leistungsvergleich korrespondiert mit einem enormen Leistungszuwachs; dies zeigt sich in höherer Schnelligkeit und Genauigkeit der Spielhandlungen, gesteigerter taktischer Variabilität und Athletik, der Ausbildung hoch spezialisierter Qualifikationen und schöpferisch-kreativer Potenziale
- diese Entwicklungsformen der Spielpraxis sind selbstbezüglich: am Maßstab von Erfolg haben sie immer speziellere Anforderungen an Richtigkeit, Genauigkeit, Schnelligkeit, taktisch-situative Angemessenheit wie auch Variabilität von Spielhandlungen zur Folge

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

- die fortschreitenden Differenzierungen der Spielpraxis stehen zudem in Wechselbeziehung zu Differenzierungen der pädagogischen Verfahren wie auch der wissenschaftlichen Analysen von Training und Wettkampf
- die Folgen der differenzierten Leistungsentwicklung in den Sportspielen werden zunehmend auch mit ihrerseits differenzierten psychologischen und pharmakologischen Verfahren „behandelt“
- darüber hinaus entstehen weitere „Professionen“: Spielerberater und -vermittler, Funktionäre in Spieler-Gewerkschaften, Sport-Invaliden etc.

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

- eine weitere Seite des Differenzierungsprozesses von Sportspielen betrifft die „Sinnstrukturen“ der Praxisformen: zwar bleibt der binäre Code (Sieg vs. Niederlage) für einen großen Teil dieser Praxis bestimmend; im interkulturellen Vergleich zeigen sich jedoch auch andere, kulturell besondere Spielweisen, die im Gegensatz zu einer These von der Vereinheitlichung (Globalisierung) stehen

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

- im Feld des sportlichen Spielens kann grundsätzlich von der Existenz zweier Systeme oder „Sportspielwelten“ ausgegangen werden, die mehr oder weniger autonom erscheinen:

**Spitzen-/Hochleistungssport in
professionalisierter Form vs.
Breiten- und Freizeitsport**

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

- zudem rücken soziale/kulturelle Bewegungen ins Blickfeld, die das „ausgeschlossene Dritte“ des binären Codes der modernen Sportspiele zum praktischen Thema machen:
neben den „wilden Ligen“ sind hier vor allem die street- und beach-Varianten der Sportspiele zu nennen, die Rekonstruktionen historischer Spiele, die Adaptationen kulturell fremder Spiele sowie das „sampling“ verschiedener sportlicher und/oder spielerischer Aktivitäten

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis

- sportliche Spielpraxis ist nach wie vor differenziert abhängig von den Bedingungen der Möglichkeiten, sie zu betreiben;
diese sind in klassischen soziologischen Kriterien beschreibbar:
Alter, Geschlecht, soziale Herkunft, Bildung, Einkommen, verfügbare Zeit, Religion, Stadt vs. Land,
daneben auch Körper- und Gesundheitsstatus

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

- 4 Zur Differenzierung sportlicher Spielpraxis
- sportliche Spielpraxis stellt zudem eine auf Distinktion gerichtete Praxis sozialer Differenzierung dar, die im Einklang mit dem sonstigen Lebensstil steht
 - dies schlägt sich nieder bis in Formen der Manipulation des Spielgeräts (Fuß, Hand, Schläger) und den daraus folgenden Anforderungen an Präzision vs. energetischem Aufwand, und es äußert sich in sozialer Hinsicht auch als Tendenz zur Aufhebung des (unmittelbaren) körperlichen Kontakts zum Gegner durch ein Netz in den Rückschlagspielen, vollends im Golf quasi als „Spiel gegen sich selbst“

Theorie und Didaktik der Spiele und der Sportspiele

10 Kodifizierung, Rationalisierung, Ökonomisierung ...

Lesehinweise

- Eichberg, H. (1983). Einheit oder Vielfalt am Ball? In Gruppe, O., Gabler, H., & Göhner, U. (Hrsg.). *Spiel-Spiele-Spielen* (S. 131-153). Schorndorf: Hofmann.
- Alkemeyer, T., Boschert, B., & Rigauer, B. (2005). Sportspiel aus sportsoziologischer Sicht. In Hohmann, A., Kolb, M., & Roth, K. (2005). *Handbuch Sportspiel* (S. 99-115). Schorndorf: Hofmann.